

SAFE®-Supervision

An diesem Tag gibt es Raum für die Klärung praktischer oder theoretischer Fragen bezüglich der Durchführung des SAFE®-Programms.

SAFE®-MentorInnen, die bereits einen SAFE®-Kurs leiten, haben die Gelegenheit, Ihre aktuellen Fragen und Fallbeispiele einzubringen und dafür Supervision zu erhalten.

Des Weiteren dient der Tag dem Austausch untereinander über Ihre bisherigen Erfahrungen als SAFE®-MentorIn.

Die Arbeit in Mutter-Kind-Heimen

Dieser SAFE®-Spezial Tag richtet sich an alle SAFE®-MentorInnen, die in Mutter-Kind-Heimen arbeiten. Bei dem SAFE® -Spezial wird an einem Seminartag intensiv auf die besonderen Belastungssituationen von Müttern eingegangen, die in Mutter-Kind-Heimen leben.

Die SAFE®- MentorInnen können in diesem Arbeitsfeld in besonderem Maße zur Förderung einer sicheren Mutter-Kind-Bindung beitragen, indem sie die Mütter während der Schwangerschaft und in der Zeit nach der Geburt ihres Kindes mit bindungstheoretisch fundierten Interventionen unterstützen und betreuen.

Dr. Brisch geht auf die besonderen Bedingungen und psychosozialen Faktoren in diesem Setting ein und beantwortet Fragen rund um die Anwendung des SAFE®-Programms in diesen Einrichtungen.

Thema Jugendhilfe

Im Bereich der Jugendhilfe spielt das Thema „Bindung“ eine besondere und wichtige Rolle. Erzieher, Pädagogen und Betreuer sind konfrontiert mit Kindern und Jugendlichen, die eine besondere Lebensgeschichte mitbringen und unterschiedliche, häufig negative Bindungserfahrungen gemacht haben.

Der SAFE®-Spezial Kurs richtet sich an alle SAFE®- MentorInnen, die den pädagogischen Fachkräften in Einrichtungen der Jugendhilfe eine Unterstützung geben und sie für die Wichtigkeit eines bindungsorientierten Umgangs mit Kindern und Jugendlichen sensibilisieren wollen. Auf der Grundlage der Kenntnisse Ihrer SAFE®-Mentoren-Ausbildung können Sie an diesem Spezialtag ein vertieftes Wissen über folgende Themen erlangen:

- Eingewöhnung und Abschied in der Jugendhilfe
- Bezugsbetreuersystem
- Wechsel von Betreuern in der Jugendhilfe
- die Wechselwirkung des Bindungs- und Erkundungssystems, der Sicherheitskreis und das Stresstoleranzfenster
- individuelle Antworten des Fremdbetreuers auf verschiedene Bindungsqualitäten
- Kooperation zwischen Eltern und der Betreuerin bzw. dem Betreuer
- Berücksichtigung der unterschiedlichen Bindungsrepräsentationen der Erwachsenen und der Jugendlichen erkennen und verstehen
- Feinfühliges Verhalten im Hinblick auf den bestehenden Betreuungsschlüssel, den Tagesablauf, die Gruppengröße und Zusammensetzung des Teams
- Bindungsbasierte Beratungsgespräche

Alle aktuellen Termine zu diesen

SAFE®-SPEZIAL Fortbildungsangeboten für SAFE®-MentorInnen finden Sie auf unserer Homepage:

www.safe-programm.de

im Bereich für Pädagogische Fachkräfte oder im Login-Bereich unter -Veranstaltungen-

Bei Interesse an einer

Ausbildung zur/m SAFE®-MentorIn

wenden Sie sich bitte an unser SAFE®-Sekretariat

Frau Birgit Vogel

E-Mail: fortbildung-ulm@khbrisch.de

SAFE® - SPEZIAL Fortbildungen KONTAKTFORMULAR

Name.....

Vorname.....

Straße.....

PLZ/Wohnort.....

Telefon/Fax.....

E-Mail.....

Datum.....

Bitte schicken Sie dieses Kontaktformular an

SAFE® Fortbildungsbüro Prof. Dr. K.H. Brisch
z. Hd. Frau Birgit Vogel
Postfach 1112
89265 Vöhringen

Email:
fortbildung@khbrisch.de

Kosten pro Fortbildungsseminar:
170 Euro

HINWEIS:
Nach Eingang Ihres Kontaktformulars erhalten Sie von uns per E-Mail ein Anmeldeformular mit genauen Terminen und einer Rechnung sowie weiteren Informationen zum Ablauf. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich per Vorkasse anhand der Rechnung.



SAFE® - SPEZIAL FORTBILDUNGSANGEBOTE

Einzel-Beratung und Einzel-Psychotherapie mit Schwangeren

Die Arbeit mit Eltern von Frühgeborenen und/oder Pränatal-Diagnose Behinderung

Die Arbeit mit psychisch kranken Eltern

Die Arbeit in Mutter-Kind-Heimen

Adoptiv- und Pflegeeltern

Krippe - Tagesbetreuung

SAFE® - Supervision

Thema Jugendhilfe

Schule

Krippe - Tagesbetreuung

Viele Eltern, besonders auch SAFE®-Eltern, möchten während oder nach ihrem SAFE®-Kurs ihre sicher gebundenen Kinder nur in eine feinfühligere Tagesbetreuung geben, die kindliche Signale prompt und angemessen beantwortet und den Kindern bei aktiviertem Bindungsbedürfnis Trost spendet.

Eine besondere Bedeutung für die gelungene Trennung von den primären Bindungspersonen hat die Phase der Eingewöhnung bei der Krippenbetreuung, den Tageseltern oder Großeltern. Hier ist eine individuelle und an das jeweilige Kind adaptierte Übergangsphase mit Anwesenheit der elterlichen Bezugsperson notwendig, die für das Kind so lange als „sicherer Hafen“ dient, bis es der neuen „Bindungsperson“ vertrauen kann.

Auf der Grundlage der Kenntnisse Ihrer SAFE®-MentorInnen Ausbildung können Sie an diesem Spezialtag vertieft erfahren:

- Grundlagen und Umsetzungsmöglichkeit einer bindungsorientierten Eingewöhnung
- die Bedeutung von Bindung und Erkundung, Sicherheitskreis, Stresstoleranzfenster
- jedes Kind kommt mit seinen eigenen Erfahrungen der Bindungsentwicklung in die Tagesbetreuung.
- Welche individuelle Antwort der TagesbetreuerIn braucht es für die verschiedenen Bindungsstile
- Wie kann eine gute Kooperation zwischen Eltern und der FremdbetreuerIn gelingen; im Hinblick auf die unterschiedlichen Bindungsrepräsentationen der Erwachsenen

Diese SAFE®-Spezial Fortbildung wird von unserer Projekt Mitarbeiterin/Forschung Frau Brigitte Forstner durchgeführt

Die Arbeit mit psychisch kranken Eltern

Diese SAFE®-Spezialfortbildung richtet sich an alle SAFE®-MentorInnen, die mit psychisch kranken Eltern, z. B. in psychiatrischen Fachkrankenhäusern oder sozialpsychiatrischen Einrichtungen, arbeiten.

Im SAFE®-Spezial-Training wird an einem Seminartag intensiv auf die besonderen Belastungssituationen dieser Eltern eingegangen. Eine psychische Krankheit der Eltern wirkt sich auf die psychische Entwicklung ihrer Kinder aus und daher ist die primäre Prävention mit diesem Klientel von besonderer Bedeutung. SAFE®-MentorInnen in Arbeitsfeldern mit psychisch kranken Eltern sind mit besonderen Schwierigkeiten im Elterntaining konfrontiert. Dr. Brisch wird auf diese speziellen Bedingungen eingehen, diese Eltern mithilfe des SAFE®-Programms begleiten zu können.

Einzel-Beratung und Einzel-Psychotherapie mit Schwangeren

Dieser SAFE®-Spezial-Tag richtet sich an alle SAFE®-MentorInnen, die in Ihrer Einzel-Beratung und/oder Einzel-Psychotherapie individuell mit Schwangeren und ihren Partnern arbeiten.

Die SAFE®-MentorInnen können in diesem Arbeitsfeld in besonderem Maße zur Förderung einer sicheren Eltern-Kind-Bindung beitragen, indem sie die werdenden Eltern im Einzel-Setting während der Schwangerschaft und in der Zeit nach der Geburt ihres Kindes mit bindungstheoretisch fundierten SAFE®-Inhalten unterstützen und betreuen.

Dr. Brisch und seine MitarbeiterInnen gehen auf die besonderen Bedingungen der Vermittlung von SAFE®-Inhalten in diesem Einzel-Setting ein und beantworten Fragen rund um die Anwendung des SAFE®-Programms.

Adoptiv- und Pflegeeltern

Voraussetzungen

- Erfahrungen mit Pflege- und Adoptivkindern und deren Eltern
- Interesse, SAFE®-Kurse für Pflege- und Adoptiveltern anzubieten

Inhalte

- Aufbau der Bindung von Adoptiv- und Pflegekindern
- Besonderheiten und Probleme beim Bindungsaufbau
- Bindungsstörungen
- Modifikationen und Inhalte des SAFE®-Kurses für Adoptiv- und Pflegeeltern

Diese SAFE®-Spezialfortbildung richtet sich an alle SAFE®-MentorInnen, die mit Adoptiveltern arbeiten. An einem Seminartag wird intensiv auf die besonderen Belastungssituationen dieser Eltern eingegangen. Eine psychische Krankheit der Eltern wirkt sich auf die psychische Entwicklung ihrer Kinder aus und daher ist die primäre Prävention mit dieser Klientel von besonderer Bedeutung. Genauso verhält es sich mit den Anforderungen an Pflege- und Adoptiveltern, die oftmals mit den schwierigen Verhaltensweisen ihrer Kinder überfordert sind. SAFE®-MentorInnen in beiden Arbeitsfeldern sind mit besonderen Schwierigkeiten im Elterntaining konfrontiert. Dr. Brisch wird auf diese speziellen Bedingungen eingehen, diese Eltern mithilfe des SAFE®-Programms begleiten zu können.

Die Arbeit mit Eltern von Frühgeborenen und/oder Pränatal-Diagnose Behinderung

Voraussetzungen:

- berufliche Tätigkeit im Bereich der Neonatologie (z. B. Perinatalzentren)
- Interesse, SAFE®-Kurse für Eltern von Frühgeborenen anzubieten

Inhalte:

Frühgeborene: Die Besonderheiten bei Eltern mit Frühgeborenen. Spezielles beim Bindungsaufbau, Ängste und Bedürfnisse der Eltern, Verarbeitung der Frühgeburtserfahrung, Rahmenbedingungen, Inhalte und Modifikationen des SAFE®-Kurses für Eltern von Frühgeborenen.

Pränataldiagnose Behinderung: Besonderheiten eines SAFE®-Kurses für Eltern, die in der Pränatalphase erfahren haben, dass ihr Kind nicht gesund ist, bzw. von einer Behinderung betroffen sein wird (Downsyndrom u.a.) Welche konkreten Modifikationen sind notwendig, sinnvoll oder möglich? Da beide Themen oft Hand in Hand gehen, laden wir Sie zu diesem SAFE®-Spezialtag ein.

Schule

Welche Bedeutung eine sichere Bindung im Teenageralter (13-18 J.) zu Hause für Eltern sowie in der Schule für Lehrer und Kinder hat, können Sie als bereits ausgebildete SAFE®-MentorIn an diesem Spezialtag erfahren.

Themen werden sein:

Für zu Hause - was beschäftigt Eltern und Kinder im Teenageralter, für die Schule - die Basis des Lernens, Umgang mit Störungen im Unterricht, Feinfühligkeit im Schulalltag, schwieriges Verhalten wie Drohen, in Angst versetzen, Bloßstellen, Time-out etc.

Ziel dieses Vertiefungsseminars ist es, einen SAFE®-Kurs für Eltern von Kindern im Teenageralter anbieten zu können, oder auch Lehrer und Schulpsychologen bindungsorientiert zu begleiten, sowie für den Schulalltag relevante Themen an Schulklassen der verschiedenen Altersstufen zu vermitteln.

Dr. Brisch und seine Mitarbeiterinnen werden auf Ihre Fragen ausführlich eingehen.

Die SAFE®-Spezial Fortbildungsangebote richten sich ausschließlich an SAFE®-MentorInnen (mit abgeschlossener Ausbildung)